

Bewertungsmatrix – Szenario 04: Sodbrennen (mit Produktnutzen)

Szenariospezifische Informationen

Indikation

Gelegentliches Sodbrennen ohne Begleitsymptome, vermutlich refluxbedingte Ursache.

Empfohlene Wirkstoffe

- Pantoprazol (PPI) – bei wiederholtem Sodbrennen, Anwendung max. 14 Tage ohne ärztliche Abklärung.
- Rennie oder Talcid – als klassische Antazida zur akuten Linderung.
- Alginat (z. B. Gaviscon) – bilden eine physikalische Schutzschicht im Magen.

Typische Kontraindikationen

- Pantoprazol: längere Anwendung ohne ärztliche Kontrolle, Osteoporoserisiko bei Dauergebrauch.
- Antazida mit Aluminium: bei eingeschränkter Nierenfunktion kontraindiziert.
- Alginat: keine relevanten Kontraindikationen bei gelegentlichem Gebrauch.

Besonderheiten im Szenario

- Ursachen wie späte Mahlzeiten, Stress und Koffein sollten aktiv angesprochen werden.
- Kunde nimmt keine Medikamente – keine Wechselwirkungen zu erwarten.
- Nicht-medikamentöse Maßnahmen sind sinnvoll und sollten aktiv empfohlen werden.

Paketempfehlung

- Akutpräparat (z. B. Talcid Kautabletten oder Gaviscon Advance) zur schnellen Linderung
- PPI wie Pantoprazol 20 mg – bei häufigem Sodbrennen für max. 14 Tage
- Teemischung (z. B. mit Kamille oder Süßholz) zur begleitenden Beruhigung der Magenschleimhaut

Nicht-medikamentöse Empfehlung

- Späte Mahlzeiten meiden, langsam essen, kleinere Portionen
- Koffein- und Nikotinkonsum reduzieren
- Oberkörper beim Schlafen leicht erhöht lagern

4. Produktnutzen & Wirkmechanismus (Beispielformulierungen)

- ****Talcid / Rennie (Antazida):**** Saugt überschüssige Magensäure auf – schnelle Linderung innerhalb von Minuten.
- ****Gaviscon (Alginat):**** Bildet eine Schutzschicht auf Mageninhalt und Speiseröhre – lindert direkt das Brennen im oberen Bereich.
- ****Pantoprazol (PPI):**** Verhindert, dass neue Magensäure gebildet wird – schützt so längerfristig vor wiederkehrendem Sodbrennen.
- ****Kombinationsempfehlung:**** Talcid oder Gaviscon wirken sofort – Pantoprazol wirkt vorbeugend. Beides zusammen deckt akute Beschwerden und langfristige Vorsorge ab.